

**Wir wählen unseren Vertreter
in Brüssel direkt – mit Vorzugsstimme:**

Alex Bernhuber

geb. 18. Mai 1992
Wohnort: Kilb

Beruf: Landwirt, Agrarpolitischer
Referent des NÖ Bauernbundes

Ausbildung: Francisco Josephinum,
Universität für Bodenkultur Wien
(Pflanzenbau)

Engagement: Gemeinderat,
stv. Vorsitzender des NÖ Jugendrates,
Landjugend

Motto: „Wir brauchen ein Europa
mit Hausverstand und Augenmaß!“

Alex
BERNHUBER
macht's!

Am 26. Mai ÖVP ankreuzen und **BERNHUBER** reinschreiben:

1



ÖVP

Österreichische
Volkspartei

Bernhuber

Alexander Bernhuber

Bei der Europawahl am 26. Mai entscheiden wir darüber, wer künftig im EU-Parlament unsere Interessen vertritt. Auch wenn Brüssel und Straßburg, die Tagungsorte des Europäischen Parlaments, auf den ersten Blick weit entfernt scheinen: viele Entscheidungen, die auf europäischer Ebene getroffen werden, haben Auswirkungen auf unseren unmittelbaren Lebensbereich. Niederösterreich hat in den letzten Jahren 95% aller möglichen Fördermittel aus Brüssel lukrieren können – diese Mittel kommen auch den Gemeinden und damit unseren Bürgerinnen und Bürgern zugute.

Damit dies auch in Zukunft so bleibt, brauchen wir engagierte Vertreter im künftigen EU-Parlament.

Mit Alex Bernhuber hat Niederösterreich einen Kandidaten, der mit seiner Jugend frischen Schwung nach Europa bringen kann. Ihm ist es ein Anliegen, dass die EU künftig mit Hausverstand und Augenmaß agiert und insbesondere

die Regionen und der ländliche Raum gestärkt werden. Vor allem aber kann er auf einen Vorteil verweisen: Er ist selbst Gemeinderat in seiner Heimatgemeinde im Mostviertel, er kennt die täglichen Bedürfnisse der Bevölkerung und er weiß daher auch, was für unsere Gemeinden, für unsere Bürgerinnen und Bürger auf europäischer Ebene wichtig ist.

Seine guten Kontakte, unter anderem zu Bundeskanzler Sebastian Kurz und zum Spitzenkandidaten der Europäischen Volkspartei Manfred Weber, sind für seine Arbeit von Vorteil.

Erstmals werden bei einer Europawahl die Mandatare der Volkspartei rein nach Vorzugsstimmen ermittelt. Deshalb ersuche ich Sie am 26. Mai um eine Stimme für die ÖVP und um eine Vorzugsstimme für Alex Bernhuber - durch Schreiben des Namens „Bernhuber“ in der Spalte neben der ÖVP-Parteibezeichnung auf dem Stimmzettel.

Bitte gehen Sie am 26. Mai zur Wahl und stärken Sie Niederösterreich in Europa durch das Einschreiben einer Vorzugsstimme.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Niederösterreich profitiert wie kaum ein anderes Bundesland von der Europäischen Union. Für jeden Euro, den wir an die EU zahlen, bekommen wir drei Euro zurück. Dadurch können wichtige Projekte und Initiativen unterstützt werden, von denen auch wir in der Gemeinde profitieren.

Natürlich läuft in der Europäischen Union nicht alles so, wie wir es uns vorstellen. Europa muss sich stärker den großen Fragen widmen und sich aus Angelegenheiten zurückziehen, die wir bei uns in den Gemeinden und Regionen besser regeln können. Um das klarzumachen und unsere starke Stellung in Europa weiter vorantreiben zu können, braucht es eine ebenso gewichtige Stimme für unsere Anliegen. Denn klar ist: Europa ist, was wir daraus machen. Erstmals haben wir durch das Vorzugsstimmen-Modell die große Chance, mit Lukas Mandl und Alexander Bernhuber, zwei NÖ-Kandidaten zur Vertretung unserer Interessen im Europaparlament sicherzustellen.

Bitte gehen Sie am 26. Mai 2019 zur Wahl und stärken Sie Niederösterreich in Europa durch das Einschreiben Ihrer Vorzugsstimme.

Bürgermeister
Manfred Schulz
Gemeindeparteiobmann

Gnadendorf aktuell

Aktuelle Information aus der Gemeinde Gnadendorf im Mai 2019.



Europa-Wahl am 26. Mai 2019

Am 26. Mai 2019 findet die Europa-Wahl statt. Hier werden die politischen Vertreterinnen und Vertreter gewählt, welche die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Europa-Parlament vertreten.

Seit dem Beitritt Österreichs zur EU im Jahr 1995 hat Niederösterreich massiv profitiert: Jährlich fließen rund 500 Mio. Euro von Brüssel nach Niederösterreich, sprich: Jeder Euro, den Niederösterreich an die EU zahlt, kommt dreifach wieder retour.

Umso wichtiger ist es, mit einer starken Stimme für Niederösterreich im Europa-Parlament präsent zu sein. Aber nur eine hineingeschriebene Vorzugsstimme entscheidet wirklich, wer ein Mandat im EU-Parlament erhält.

Wahllokale und Wahlzeiten:

Kulturhaus Eichenbrunn
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Gemeindezentrum Gnadendorf
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dorfzentrum Pyhra
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Gasthaus Huber, Röhrbrunn
09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Gasthaus Öfferl, Wenzersdorf
09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Jugendheim Zwentendorf
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Europa: NÖ ist Nettoempfänger

Jährlich fließen 500 Mio. Euro nach NÖ

Seit dem Beitritt Österreichs zur EU im Jahr 1995 und durch die Osterweiterung im Jahr 2004 hat Niederösterreich massiv von der EU profitiert. Jeder eingezahlte Euro kommt dreifach wieder nach Niederösterreich zurück. Die wichtige Unterstützung aus Brüssel sorgt für die hohe Lebensqualität – denn Niederösterreich ist nicht Nettozahler, sondern Nettoempfänger. Insgesamt fließen 500 Mio. Euro jährlich von Brüssel nach Niederösterreich, um Projekte in Niederösterreich zu unterstützen.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner traf in Brüssel EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker zu einem Arbeitsgespräch.

Nur eine hineingeschriebene Vorzugsstimme entscheidend!

Am 26. Mai 2019 werden die politischen Vertreterinnen und Vertreter für Europa gewählt. Damit Niederösterreich auch künftig stark im Europäischen Parlament vertreten ist, braucht es diesmal jede einzelne Stimme mehr denn je.

Bei der letzten Europa-Wahl im Jahr 2014 lag die Wahlbeteiligung in Niederösterreich bei knapp 55 % - das bedeutet: Nur jeder Zweite hat von seinem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Insofern zählt jede abgegebene Stimme doppelt und aufgrund des Vorzugsstimmenmodells zählen in der Volkspartei nur hineingeschriebene Stimmen wirklich!

Das heißt, nur mit einer hineingeschriebenen Vorzugsstimme für die NÖ-Kandidatinnen und Kandidaten - mit Lukas Mandl und Alexander Bernhuber an der Spitze - lässt sich sicherstellen, dass die Interessen Niederösterreichs eine starke Stimme haben. Für die Vergabe einer Vorzugsstimme einfach den Nachnamen des Kandidaten/der Kandidatin händisch in das freie Feld rechts neben der Partei hinschreiben.

Wichtige Fristen zur EU-Wahl:



22. Mai
Letztmöglicher Tag für **schriftliche Anträge** zur Ausstellung von Wahlkarten

24. Mai
Letztmöglicher Zeitpunkt für **mündliche Anträge** auf Ausstellung von Wahlkarten

26. Mai
Wahltag

Unser direkter Draht ins Europa-Parlament

NÖ Vorzugsstimmen für Lukas Mandl

Am 26. Mai findet die Europa-Wahl statt und unser Spitzenkandidat und Europa-Abgeordneter Lukas Mandl wirbt um Vorzugsstimmen.

Vor 1,5 Jahren bist Du nach fast 10 Jahren im Landtag ins Europa-Parlament gewechselt. Wie verstehst Du das Aufgabengebiet von Abgeordneten?

Der Auftrag eines Abgeordneten auf jeder Ebene - im Nationalrat, im Landtag oder im Bundesrat, oder auch in der Gemeinde - ist, in Entscheidungsprozessen für die Anliegen jener Menschen einzutreten, die man zu vertreten hat. Auf EU-Ebene bestimmen wir durch unsere Europa-Abgeordneten mit.

Du warst für die Feuerwehren und unser Trinkwasser gefordert und hast viel erreicht. Wie kam das?

Die EU-Kommission hatte für richtige Ziele falsche Maßnahmen vorgeschlagen. Die richtigen Ziele waren ein EU-Katastrophenschutz für echte Großkatastrophen und sauberes Trinkwasser für alle in Europa. Die falschen Vorschläge waren Kommerzialisierung und Zentralisierung der Feuerwehr- und Rettungsdienste sowie teure Extra-Regulierung für unser Trinkwasser. In Zusammenarbeit mit Bundesländern, Gemeindebund, Feuerwehren, Rotem Kreuz, Wasserverbänden und anderen Partnern konnte ich mit mehr als 150 Änderungsanträgen samt Vor- und Nachbereitung die negativen Aspekte verhindern.

Du setzt dich für die Erhaltung der EU-Regionalförderung ein. Was bedeutet das?

Es geht jährlich um 500 Millionen an Fördermitteln für Projekte wie grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung sowie Aktivitäten von Klein- und Mittelbetrieben oder der Zivilgesellschaft in NÖ. Ein Drittel der Regionalförderung fließt in unsere Landwirtschaft. Ich kämpfe dafür, im nächsten EU-Budget die Regionalförderung zu erhalten. Das wird nach



„Es ist eine Freude, für unsere Landsleute da sein zu dürfen. Da geht es um unsere Anliegen und Interessen.“

der Wahl im neuen Europa-Parlament sofort ab dem Start höchste Priorität, weil es noch heuer beschlossen werden muss. Da ist Tempo angesagt.

Was sagst Du Menschen, die fragen, warum sie am 26. Mai wählen gehen sollen?

Gewählt werden jene Abgeordneten, die den Auftrag haben, Österreich in den kommenden fünf Jahren zu vertreten. Es ist wichtig, dass da qualifizierte und hart arbeitende Menschen, die ihren Auftrag kennen und eine positive Arbeitshaltung haben, ans Werk gehen.

Welche Ziele verfolgst Du, wenn Du durch Vorzugsstimmen wiedergewählt wirst?

Ich möchte meinem Arbeitsmotto „Rot-Weiß-Rot und Blau-Gelb in Europa“ auch im neuen Europa-Parlament gerecht werden. Es ist eine Freude, für unsere Landsleute da sein zu dürfen. Da geht es um unsere Anliegen und Interessen. Und: Ich orientiere mich in meinen Entscheidungen am Grundsatz, dass Europa nach außen stärker werden und nach innen mehr Freiheit möglich machen muss. Dafür bitte ich um Vertrauen durch eine hineingeschriebene Vorzugsstimme.

Lukas Mandl im Portrait:

* 12. Juli 1979, verheiratet, 3 Kinder, Wohnort: Gerasdorf

Ausbildung und Beruf

- Studium der Kommunikationswissenschaften
- 8 Jahre Lehrtätigkeit an der Wirtschaftsuniversität Wien

Politischer Werdegang

- seit 2017 Europa-Abgeordneter im EU-Parlament
- von 2008 bis 2017 NÖ-Landtagsabgeordneter
- 2010 bis 2017 Gemeinderat, 2 Jahre Vizebürgermeister

Mehr unter

www.lukas-mandl.at

„Für mich gilt: Europa muss nach außen stärker auftreten und braucht nach innen mehr Freiheit!“



Das sind die EU-Kandidaten für NÖ:



v.l.n.r.: Leopold Steindl, Carina Zörnpfenning, Gerald Spiess, Isabella Zimmermann, Alexander Bernhuber, Anne Blauensteiner, Michael Stellwag, Maria Theresia Eder
1. Reihe: Bundesspitzenkandidat Othmar Karas, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und NÖ-Spitzenkandidat Lukas Mandl



So funktioniert die Vorzugsstimme für Niederösterreich:
Am Wahlzettel den Namen MANDL handschriftlich (!) ins Vorzugsstimmen-Feld schreiben.